

ENTSCHLISSUNG ÜBER

DEN OSZE-VERHALTENSKODEX ZU POLITISCH-MILITÄRISCHEN ASPEKTEN DER SICHERHEIT: AUFKLÄRUNG, VERBREITUNG, VERBESSERTE UMSETZUNG UND KONTAKTPFLEGE

1. Unter Hinweis auf die Bedeutung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit (der Kodex), dieses am 3. Dezember 1994 verabschiedeten normativen Dokuments von zentraler Bedeutung für die Governance des Sicherheitssektors, die demokratische Kontrolle bewaffneter, interner, paramilitärischer und nachrichtendienstlicher Kräfte und der Polizei und für die Umsetzung der Bestimmungen des humanitären Völkerrechts und der Gesetze für bewaffnete Konflikte,
2. eingedenk der Errungenschaften des Kodex und seiner Instrumente mit Blick auf die Sensibilisierung für die Wichtigkeit demokratischer Kontrolle der Streit- und Sicherheitskräfte und auf die Förderung von Vertrauen und Transparenz im OSZE-Raum durch Informationsaustausch und die Formulierung von Normen und Prinzipien, die die Streitkräfte veranlassen, auch im Rahmen von bewaffneten Konflikten unter uneingeschränkter Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten ihrer Angehörigen zu operieren,
3. unter Hinweis auf die Pflicht der Teilnehmerstaaten, demokratische Kontrolle der Streit- und Sicherheitskräfte zu gewährleisten, ihre Verteidigungspolitik und -doktrin mit internationalem Recht in Einklang zu bringen, die politische Neutralität ihrer Kräfte zu wahren und sie weder einzusetzen, um die friedliche und legitime Wahrnehmung von Menschen- und Bürgerrechten, sei es durch Einzelne oder durch Vertreter von Gruppen, einzuschränken noch diese ihrer nationalen, religiösen, kulturellen, sprachlichen oder ethnischen Identität zu berauben, vor allem nicht in Fragen im Zusammenhang mit Frauen, Frieden und Sicherheit (Resolution des UN-Sicherheitsrates Nr. 1325),
4. beunruhigt über eine lückenhafte Umsetzung, wiederholte Verstöße gegen Bestimmungen des Kodex durch Teilnehmerstaaten und ihre schädlichen Auswirkungen auf Vertrauensbildung und Stabilität im OSZE-Raum,
5. unterstreichend, dass es zu den wichtigen Aufgaben der Parlamentarier und parlamentarischen Sicherheitsausschüsse zählt, die Sicherheitssektoren in Teilnehmerstaaten zu kontrollieren,
6. unter Betonung der Notwendigkeit, den Kodex durch stärkere Beachtung und wirksamere Unterstützung durch die gewählten Volksvertreter der Teilnehmerstaaten mit mehr parlamentarischer Legitimität auszustatten,
7. in Bekräftigung der kürzlich von dieser Versammlung auf den Treffen in Monaco und Istanbul verabschiedeten Entschliessungen bezüglich des Kodex,

Die Parlamentarische Versammlung der OSZE:

8. ruft die OSZE-Teilnehmerstaaten und OSZE-Durchführungsorgane dazu auf, den Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit in seiner Eigenschaft als Grundprinzip der Governance und Reform des Sicherheitssektors (SSG/R) zu stärken;
9. geht davon aus, dass die Teilnehmerstaaten den einzigartigen *Besitzstand* des Kodex sorgfältig bewahren, die Bestimmungen und Anforderungen des Kodex und seiner Instrumente lückenlos und zeitnah umsetzen und ihren Inhalt ausweiten, indem sie den Fragebogen über den Kodex um neue, aktuelle Aspekte wie Grenzschutzpersonal, privates Militär, Sicherheitsunternehmen und Internetsicherheit ergänzen;
10. fordert alle Parlamentarier auf, ihrer Verantwortung vollumfänglich gerecht zu werden und ihre Befugnisse und Rechte wahrzunehmen, um einen funktionsfähigen, verantwortlichen Sicherheitssektor zu befördern, und zwar durch eine ständige parlamentarische Kontrolle seiner Durchführungsorgane und indem diese Organe veranlasst werden, den Kodex praktisch umzusetzen;
11. legt den Teilnehmerstaaten nahe, die Aufklärung über den Kodex und seine Verbreitung im ganzen OSZE-Raum durch regelmäßige Workshops und Seminare für nationale und internationale Schlüsselakteure, die mit ihm zu tun haben, zu unterstützen und diese Aktivitäten zu nutzen, indem sie sie in der Debatte über die Weiterentwicklung und bessere Umsetzung des Kodex thematisieren;
12. legt den Teilnehmerstaaten und OSZE-Durchführungsorganen nahe, die regelmäßigen Debatten über eine bessere Umsetzung des Kodex, seine Verbreitung und die Öffentlichkeitsarbeit mit Blick auf seine Normen, Prinzipien und Instrumente fortzusetzen und einen entsprechenden Ministerratsbeschluss in Erwägung zu ziehen;
13. ruft die Teilnehmerstaaten und OSZE-Durchführungsorgane dazu auf, die Öffentlichkeitsarbeit über die Normen und Prinzipien des Kodex auch im Umgang mit ihren Partnern im Mittelmeerraum und in Asien und darüber hinaus zu unterstützen;
14. institutionalisiert die Debatte über den Kodex auf der Ebene der OSZE/PV, indem sie regelmäßig einen entsprechenden Tagesordnungspunkt auf die Agenda ihres Allgemeinen Ausschusses für politische Angelegenheiten und Sicherheit setzt;
15. unterstützt Bemühungen, die Kohärenz zu steigern und die operative Hilfestellung für die OSZE bezüglich der Nutzung des Kodex innerhalb von SSG/R zu verbessern;
16. bekannt sich klar dazu, die Umsetzung des Kodex in allen seinen Aspekten zu fördern und sich weiterhin in die Debatte und Aktivitäten der Teilnehmerstaaten und in Aktivitäten der OSZE-Durchführungsorgane bezüglich des Kodex einzubringen.